



Tusche-Werke ohne Namen: Der Künstler überlässt es dem Betrachter, in seinen Werken das zu sehen, was er sich vorstellt.

# Polizist und Zeichner

**Der Wiener Polizist Siegfried Paszner findet den Ausgleich zu seinem Beruf, indem er in seiner Freizeit Tusche-Bilder zeichnet.**

**K**ontrollinspektor Siegfried Paszner ist dienstführender Polizeibeamter in der Polizeiinspektion Ballhausplatz in der Wiener Innenstadt. Zu seinen Aufgaben gehört die Sicherung des Amtssitzes des Bundeskanzlers. Ausgleich zu seinem Beruf findet Siegfried Paszner in seiner Freizeit, indem er Bilder mit Tusche zeichnet.

„Der Gedanke, selbst etwas zu gestalten, ist schon immer in mir gewesen, so sind die Bilder vorerst im Kopf entstanden.“ Als Zeichenmaterial kam für ihn von Beginn an nur Tusche in Frage. Über die Jahre hinweg verwendete er schwarze Tusche in Kombination mit anderen Farben. Dadurch ergaben sich immer neue Varianten und Gestaltungsmöglichkeiten (schwarz-gold, schwarz-blau, schwarz-gold-rot).

**Das Zeichnen** bedeutet für Siegfried Paszner „den Zugang in eine andere Welt, die mir sehr viele neue Perspektiven eröffnet hat. Beim Zeichnen kann ich meine Gedanken, Vorstellungen und Gefühle zum Ausdruck bringen.“

Zur Tuschefeder greift Paszner, „wenn ich den richtigen Zeitpunkt dafür spüre und alle anderen Voraussetzungen dafür gegeben sind; denn nur dann gelingt es mir, meine Gedanken auf's Papier zu bringen“.

Siegfried Paszner, seit 1996 Mitglied der Vereinigung kreativer Polizisten „Copart“, zeichnet freihändig, ohne Hilfsmittel wie Lineal oder Zirkel. „Die Spannung besteht darin, ständig die Linienführung zu verän-

dern“, sagt der Tuschekünstler. Er gibt seinen Werken keine Namen, keine Beschreibungen. „Jeder sieht in meinen Zeichnungen etwas anderes. Deshalb überlasse ich es dem Betrachter, in meinen Werken das zu sehen, was er sich vorstellt.“

Seine Werke waren in Ausstellungen in Wien, Litschau, Linz und Salzburg zu sehen. „Durch das Auftreten in der Öffentlichkeit habe ich einen großen Lernprozess durchgemacht. Für mich haben sich dadurch Türen geöffnet, die mir sonst immer verschlossen geblieben wären. Diese Lebenserfahrung möchte ich nicht vermissen“, betont der Polizist.

**Siegfried Paszner** wurde 1960 in Güssing im Burgenland geboren. Nach der Pflichtschule war er von 1975 bis 1978 Polizeipraktikant in Wien. Seit 1978 verrichtet er Dienst in verschiedenen Dienststellen im ersten Wiener Bezirk. Seit 1985 ist er „dienstführender Beamter“ in der Polizeiinspektion Ballhausplatz. S. L.



**Siegfried Paszner mit einem seiner Tusche-Werke.**

FOTOS: PRIVAT, ALEXANDER TUMA